

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 92 (2005)  
**Heft:** 12: Fassaden = Façades

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# archipool

www.archipool.ch  
die gratis artikel-suchmaschine

archi

archithese **FACES**

HOCH  
PART  
ERRE

rt  
rivista tecnica

tec21

TRACÉS

**werk,**  
bauen+wohnen

**finden,**  
wenn andere noch suchen.

archipool ist eine gratis artikel-suchmaschine, mit der möglichkeit gezielt nach artikeln zu suchen. gegliedert nach architekt / objekt / ort / datum / heft

Wir vermieten per sofort o. n. V. an der  
**Renggerstr. 49, Zürich-Wollishofen (Nähe  
Post Wollishofen)** an sehr zentraler Lage

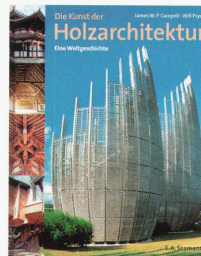
**schöne Gewerberäumlichkeiten (ca. 90 m<sup>2</sup>)**

Es sind mehrere Räume mit zwei sep.  
WC-Bereichen, PVC- und Plattenbelägen.

Die Räume sind bestens geeignet für einen  
**Kindergarten, ev. Hort oder weiteres stilles  
Gewerbe (Gymnastikstudio, Architektur,  
Grafiker etc.)**

Interessiert? Mietzins nach Vereinbarung.  
Rufen Sie uns an. HEV Zürich,  
Frau Monika Schneider, Tel. 044 487 17 34,  
monika.schneider@hev-zuerich.ch

Neuerscheinungen



Will Pryce

**Die Kunst der Holzarchitektur**

320 S., ca. 400 Farb.-Abb.,

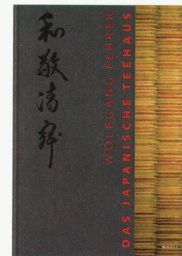
Fr. 85.50/€ 51.30

2005, 24,7 x 31,5 cm, gebunden

E. A. Seemann Verlag, Leipzig

ISBN 3-86502-122-0

Bauwerke aus Stein galten, zumindest im Westen, als weitaus repräsentativer als Holzbauten. «Dresden klein und aus Holz gebaut vorgefunden, es gross, glänzend und aus Stein errichtet verlassen», soll sich August der Starke, Kurfürst von Sachsen, gerühmt haben. Älter aber vergänglicher als der Steinbau, hat sich die Holzarchitektur dennoch über die Jahrtausende parallel behauptet, der Steinarchitektur als Vorbild und Experimentierfeld gedient und eine spezifischen Tradition und bautechnische Besonderheiten entwickelt. Der opulente Bildband von Will Pryce, Architekt und Fotograf, ist eine faszinierende visuelle Reise zu Tempeln und Pagoden in Asien, Kirchen und Wohnhäusern in Europa oder den «painted ladies» in San Francisco, zeigt in eindrucksvollen Detailaufnahmen Konstruktion und Vielfalt der Holzarchitektur in allen Teilen der Welt. Ein eigenes Kapitel ist dem Baustoff Holz in der zeitgenössischen Architektur gewidmet. Geordnet nach Regionen und Kontinenten, machen kurze, informative Texte auf verschiedene Aspekte aufmerksam, ein vierseitiges Glossar erläutert die wichtigsten Fachausdrücke. Die englische Originalausgabe erschien ebenfalls diesen Herbst bei Thames und Hudson.



Wolfgang Fehrer

**Das japanische Teehaus**

232 S., ca. 200 Farb.-Abb.,

Fr. 68.-/€ 42.-

2005, 21 x 31 cm, gebunden

Verlag Niggli AG, Sulgen

ISBN 3-07212-0519-7

Anders als die Teehäuser in China oder des Nahen Ostens, die als Orte der Öffentlichkeit dem westlichen Kaffeehaus vergleichbar sind, ist das japanische Teehaus privat. Meist abseits des Haupthauses und im hinteren Bereich des Grundstücks gelegen, kann dieses Gebäude nur von geladenen Gästen betreten werden. Im Laufe der Geschichte wurden höchst unterschiedliche Räume für die Teezeremonie genutzt und eingerichtet, von den prunkvollen shoin-Empfangsräumen in den Palästen der herrschenden Shogune bis hin zur einfachen, grasbedeckten sôan-Hütte. Der klassische Teeraum stammt aus dem 16. Jahrhundert und hat eine Grösse von 4 1/2-Tatami-Matten (ca. 8 m<sup>2</sup>). Die Teezeremonie wird auch heute noch gelebt, und die Gestaltung dieses besonderen Raums ist weiterhin eine Herausforderung für Architekten und Designer. Umfassend und übersichtlich gestaltet zeichnet der Band die Geschichte des japanischen Teehauses nach, erläutert räumliche Prinzipien, Konstruktion und verwendete Materialien, philosophische und religiöse Hintergründe, Tradition und Ritual. Eine Lektüre und Augenfreude für lange Winterabende, beruhigend zeitlos und, zugegeben, auch etwas fremd.